Professionelle Akteure in pädagogischen Berufsorientierungsangeboten – Erfolgs- oder Risikofaktoren für einen erfolgreichen Übergang Schule-Beruf?

Christoph Krause[1], Matthias Kohl[2], Andreas Diettrich[3]

Mit dem Fokus auf aktuelle Transformationsprozesse, die daraus resultierenden Anforderungen aber auch auf eine lebenslange Notwendigkeit in der Gestaltung beruflicher Laufbahnen stehen Jugendliche beim Übergang Schule-Beruf vor einer zentralen Entwicklungsaufgabe und enormen Herausforderung (vgl. Driesel-Lange et al. 2023, Havighurst 1953, Ohlemann 2021). Sie selbst sind mit Blick auf den konkreten Übergang angehalten, eine Berufswahlentscheidung zu treffen sowie den Übergang inkl. nachschulischer Optionen zu planen und zu gestalten, darüber hinaus soll diese Entscheidung bei zunehmend disparaten Berufsbiografien und einem rapiden Wandel der Arbeitswelt nachhaltig und langfristig erfolgreich sein (vgl. Brüggemann & Rahn 2020, Bigos 2020). Zur Bewältigung dieser Herausforderung benötigen Schüler:innen vorrangig zwei Dinge: (1) der Erwerb und die Entwicklung von Berufswahlkompetenzen im Sinne „spezifischer kognitiver Fähigkeiten, motivationaler Orientierungen und Handlungsfähigkeiten“ (Driesel-Lange et al. 2020, S.61) und (2) vielfache Unterstützungs- und Angebotsstrukturen und -akteure (vgl. Ohlemann 2021, Bigos 2020). Mit Blick auf arbeitsmarktpolitische (z.B. Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit), bildungspolitische bzw. bildungspraktische (z.B. allgemeinbildende Schulen, aber auch freie Träger:innen und Beratungsstellen) und nachschulische Institutionen (z.B. Betriebe, Berufsschulen, überbetriebliche Bildungsstellen) herrschen unterschiedliche Expertisen, Schwerpunktthemen und Zielausrichtungen. Die handelnden Akteure weisen dabei eine hohe Varianz bzgl. der Professionalität und der eigenen Handlungs- und Beratungskompetenz hinsichtlich des Themenbereichs Berufsorientierung auf (vgl. Giek & Seifried 2023, Wittmer et al. 2018), die sie auf unterschiedlichsten Qualifizierungs- und Professionalisierungswegen erworben haben.

Der geplante wissenschaftliche Vortrag widmet sich der Frage, welche Kompetenzen die unterschiedlichen Akteure bei der Aufgabe einer Unterstützung/ Begleitung/ Beratung im Kontext pädagogischer Berufsorientierungsangebote einerseits grundlegend benötigen und untersucht auf Basis einer Dokumentenanalyse und qualitativen Inhalts- und Curriculumsanalyse (vgl. Hoffmann 2018, Bonnes & Hochholdinger 2016), ob und wie der Erwerb dieser Kompetenzen in formalisierten Bildungsgängen (Ausbildung, Studium, Fortbildung) oder Qualifizierung, Kompetenz- und Tätigkeitsprofile) oder nonformalen Qualifizierungsangeboten curricular verankert ist (vgl. Bonnes & Hochholdinger 2016, Berger 2016). Die zentrale forschungsleitende Fragestellung lautet dabei: *Welche spezifischen Kompetenzen erwerben Akteure innerhalb ihrer Qualifizierungsprozesse hinsichtlich der pädagogischen Begleitung/ Unterstützung von Jugendlichen in Berufsorientierungsangeboten? Wie werden diese Akteure auf ihr späteres Tätigkeitsfeld in der Berufsorientierung vorbereitet?*

Der Beitrag diskutiert diese Erkenntnisse unter dem Aspekt einer (notwendigen) Qualifizierung und Professionalisierung des Bildungspersonals bzw. der beteiligten Akteure auch hinsichtlich der steigenden Komplexität in Anforderungs-, Auswahl-, und Gestaltungsräumen beruflicher

[1] Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)
[2] Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)
[3] Universität Rostock

Orientierungsprozesse. Insbesondere vor dem Hintergrund dieser Veränderungen steht hierbei auch die Frage im Raum, ob es nicht verstärkt systematische Ansätze und Strukturen im Sinne eines modularen und durchlässigen Laufbahnmodells für Berufsbildungspersonal benötigt, das einerseits eine individuelle Professionalisierung für die Vielfalt an Beschäftigungssituationen, Funktionen und Aufgaben sowie die Entwicklung hin zu einer Profession (im Sinne eines Berufsstands) ermöglicht und damit auch den Stellenwert und die Wertschätzung entsprechender Tätigkeiten und die Qualität beruflicher Orientierung steigert.

Literatur:

Berger, S. (2016). Zum Vergleich von Curriculum und Unterrichtspraxis in der vorberuflichen Bildung in Teilen Deutschlands, Frankreichs und Großbritanniens. Eine explorative Fallstudie. *In: Tertium comparationis 22 (2016) 2, S. 150-174*, *22*(2), 150–174. https://doi.org/246556

Bigos, M. (2020). *Schule als kooperativer Akteur der Berufsorientierung*. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-31748-5

Bonnes, C. & Hochholdinger, S. (2016). *Die berufliche Entwicklung und die Wege des Qualifikations- und Kompetenzerwerbs von Lehrenden in der berufsbezogenen Weiterbildung*. Bibliothek der Universität Konstanz. https://doi.org/329379

Brüggemann, T. & Rahn, S. (Hrsg.). (2020). *utb#Bd.#5249*. *Berufsorientierung: Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage*. Waxmann.

Driesel-Lange, K., Gehrau, V., Brüggemann, T. & Epker, M. (2023). Der Berufsorientierungsindex (BOX): Theoretische und empirische Fundierung von Befragungsitems zur beruflichen Entwicklung. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, *119*(1), 80–110. https://doi.org/10.25162/zbw-2023-0004

Driesel-Lange, K., Weyland, U. & Ziegler, B. (Hrsg.). (2020). *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik Beiheft: Bd. 30*. *Berufsorientierung in Bewegung: Themen, Erkenntnisse und Perspektiven*. Franz Steiner Verlag.

Giek, T. & Seifried, J. (2023). Schulische Berufsorientierung: Erwartungen und Wünsche von Schüler:innen an Veranstaltungen der Bundesagentur für Arbeit. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, *119*(1), 111–135. https://doi.org/10.25162/zbw-2023-0005

Havighurst, R. J. (1953). *Human development and education*. Longmans.

Hoffmann, N. (2018). *Dokumentenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung: Überblick und Einführung*. *Grundlagentexte Methoden*. Beltz. http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-epflicht-1124997

Ohlemann, S. (2021). *Berufliche Orientierung zwischen Heterogenität und Individualisierung*. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33039-2

Wittmer-Gerber, S., Arias Guerra, M., Bruhs, M.-C., Busenbender, A., Datan, A., Funck, D., Neyer, M., Schwertner, A., Wolf, R. & Worczinski, F. (Hrsg.). (2018). *Berufliche Orientierung wirksam begleiten: Unterrichtseinheiten zur Berufs- und Studienorientierung für die gymnasiale Oberstufe in Hamburg.*